
Ortsratssitzung Haverbeck 25. September 2023



Neuer Wind für Hameln!?



Geplanter Ablauf der Veranstaltung

1. Erläuterung des Anlasses und des rechtlichen Hintergrundes
2. Aufzeigen unserer Vorgehensweise „Hamelner Weg“
3. Wo ist überhaupt noch Windenergie in Hameln möglich
4. Cluster West
5. Die Akteure:



Landwind-Gruppe
Aus Tradition. Eine Vision. Neue Energie.

Regenerative
Energien
Wesertal

Neuer Wind für Hameln!?



1. Erläuterung des Anlasses und des rechtlichen Hintergrundes

„Wind-an-Land-Gesetz“

Mehr Windenergie für Deutschland

Die Bundesregierung hat das Ziel den Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030 zu verdoppeln. Die V will sie den Ausba
1. Februar 2023 in



„Der Erneuerbare-Energien-Ausbau ist das Fundament für alles andere.“

Simon Müller, Direktor Agora Energiewende



Klimaschutzziele erfordern schnellen Ausbau erneuerbarer
Der massive und schnellere Ausbau der erneuerbaren Energi
von fossilen Energieimporten unabhängig zu werden und die
erreichen. Deshalb hat die Bundesregierung die Ausbauziele
Energien mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) de
Jahr 2030 sollen demnach 80 Prozent des in Deutschland ve
erneuerbaren Energien stammen, um im Jahr 2045 Treibhaus
erreichen.

Klimaschutz: Deutschland verfehlt laut Expertenrat Klimaziele

Stand: 22.08.2023 16:17 Uhr

Die Maßnahmen gegen den Klimawandel reichen nicht aus: Bis 2030 wird Deutschland 331 Millionen Tonnen Kohlendioxid mehr ausstoßen, als es das ohnehin zu unambitionierte Klimaziel der Regierung vorsieht. Das zeigt ein heute veröffentlichter Bericht.



Neuer Wind für Hameln!?



1. Erläuterung des Anlasses und des rechtlichen Hintergrundes

Die Stadt Hameln will/kann/muss ihren Beitrag zur Energiewende leisten!

Hintergrund: Entwurf des „Gesetzes zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen, zur finanziellen Beteiligung am Ausbau erneuerbarer Energien und zur Änderung des Niedersächsischen Raumordnungsgesetzes“.

Regionales Teilflächenziel Landkreis Hameln-Pyrmont: Ausweisung von 0,8 % der Kreisfläche für den Ausbau von Windenergie → nahezu eine Verdoppelung der bisher bereitgestellten Flächen von etwa 0,45 % des Kreisgebietes.

Das Flächenziel muss nach gegenwärtigen Überlegungen der Landesregierung bis zum 31.12.2026 erreicht werden.

Ansonsten droht die sog. „Superprivilegierung“.

Alle Flächenpotentiale wurden nochmals unter die Lupe genommen und es wurden einige mögliche Standorte ausgemacht.



Neuer Wind für Hameln!?



2. Aufzeigen unserer Vorgehensweise „Hamelner Weg“

Klimapolitische Ziel der Stadt Hameln: bis 2035 klimaneutral

Entwurf des neuen Klimaschutzkonzeptes: CO₂-Einsparung durch 9 mögliche Windenergieanlagen ist als wichtiger Baustein eingerechnet. Werden entsprechende Ausbauziele nicht erreicht, steigt die für das Erreichen der Klimaneutralität nötige Kompensation entsprechender CO₂-Äquivalente.

Durch den Betrieb einer zusätzlichen WEA können im Mittel Einsparungen von ca. 6.000 Tonnen CO₂ im Jahr realisiert werden.

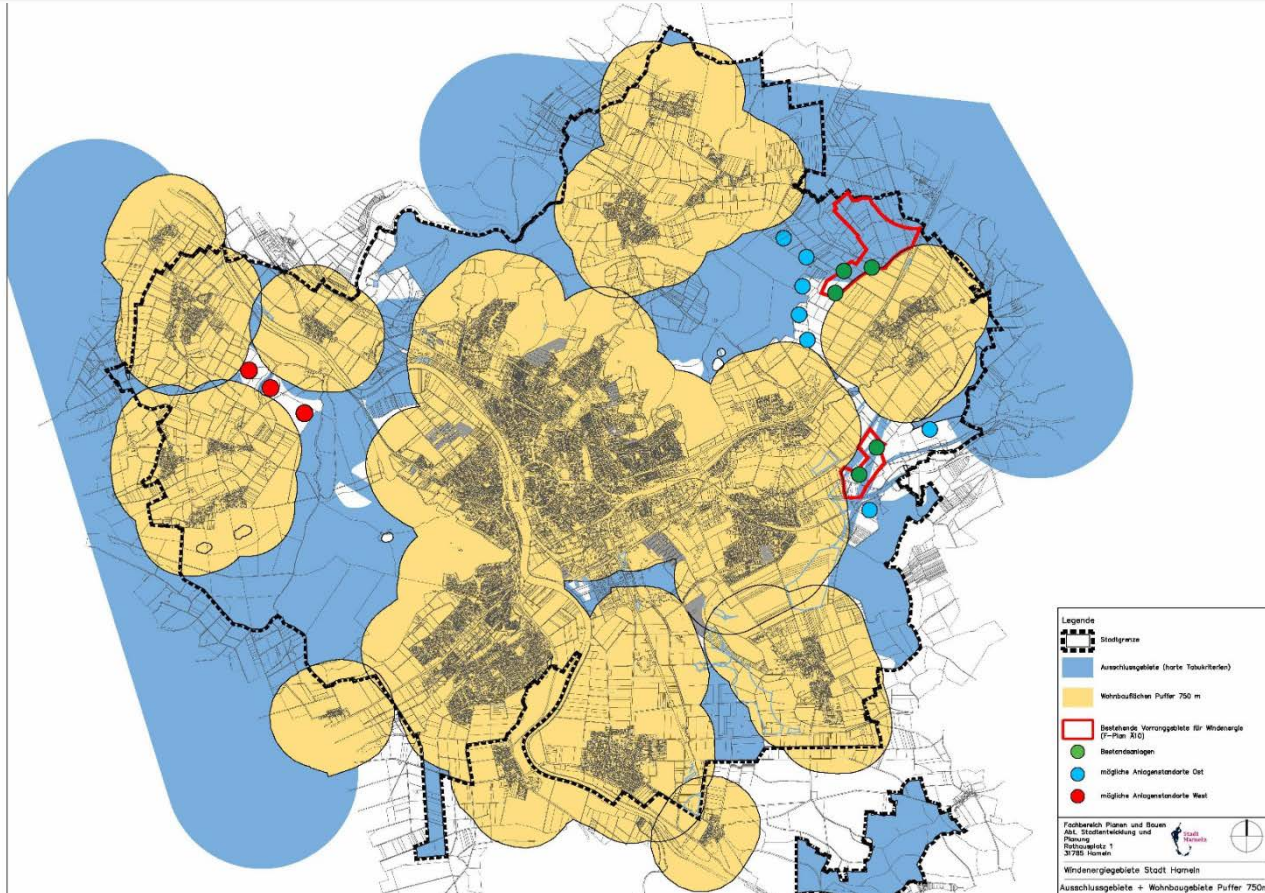
Akzeptanzabgabe gemäß § 6 EEG: 0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde

Aufteilung auf die betroffenen Ortsteile

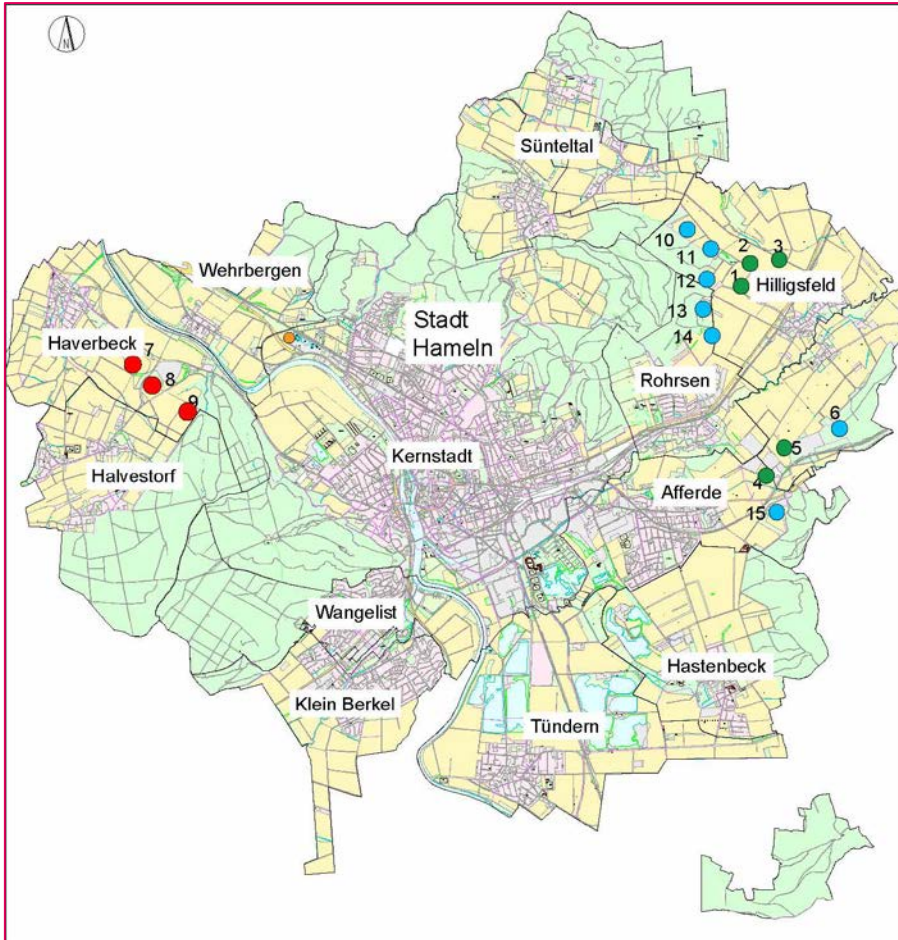
Der erzeugte Strom soll durch die heimischen Stadtwerke abgenommen und regional verwertet werden

Mit den Anlagenbetreibern werden entsprechende Verträge geschlossen

3. Wo ist überhaupt noch Windenergie in Hameln möglich



Mögliche Windenergieanlagenstandorte im Stadtgebiet Übersicht



Windenergieanlagen in Betrieb*

- 1 - 4: Landwind
- 5: EnGeWe

- Windenergieanlage geplant
Eigenversorgung ABW (Kläranlage)

Windenergieanlagen in Planung

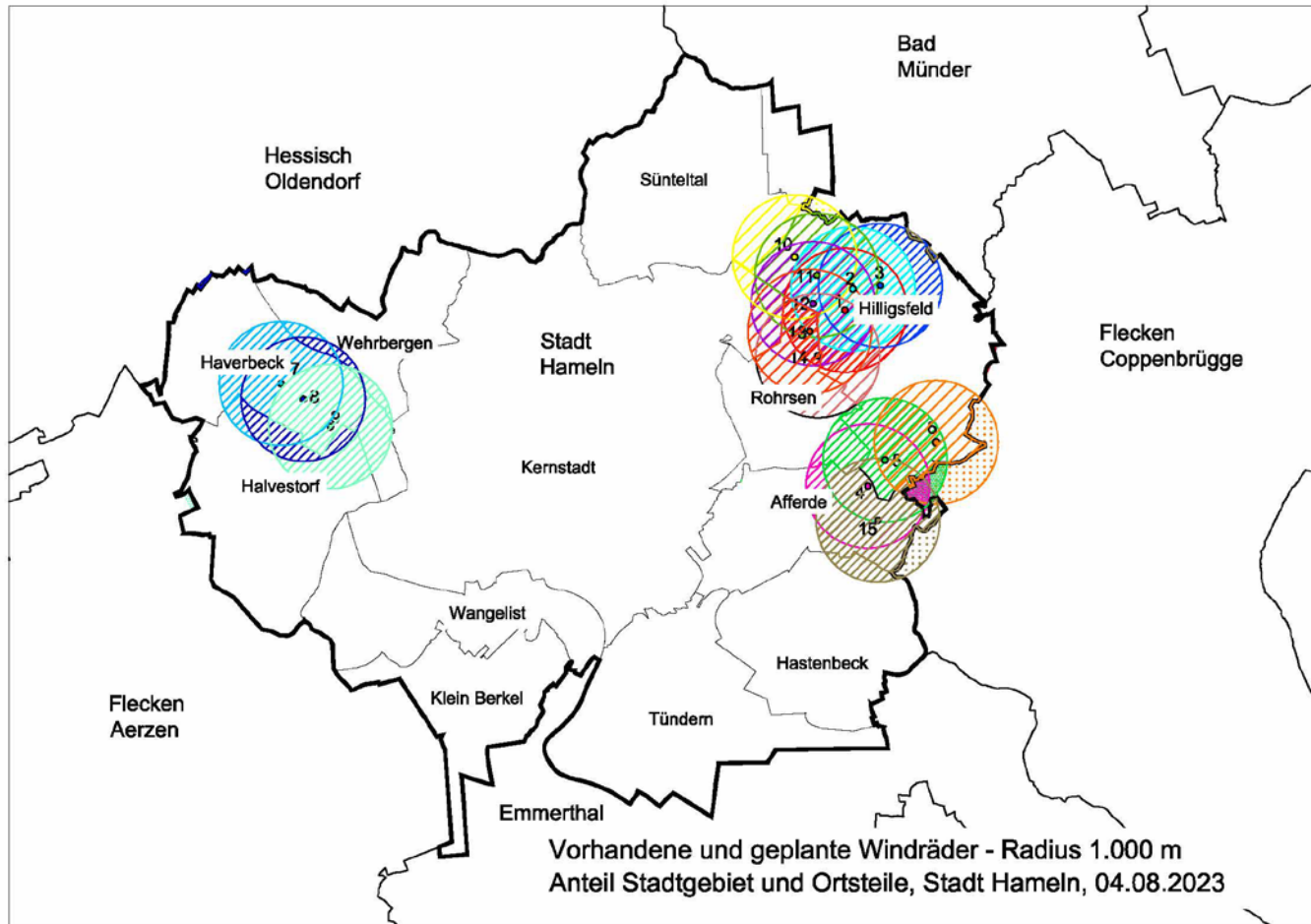
- 6: Landwind
- 10-14: Landwind
- 15: Regenerative Energien Weserbergland
- 7 - 9: Juwi

* Jeweils symbolische Darstellung

Stand: August 2023



Vorhandene und geplante Windräder Darstellung der 1.000 m Radien

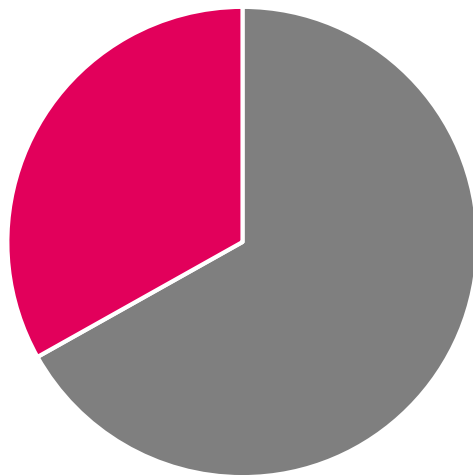


Vorhandene und geplante Windräder Darstellung der 1.000 m Radien



Prognose der gemäß § 6 EEG möglichen Einnahmen für bestehende und geplante WEA

Ca. 300.000 € jährlich



■ Stadt Hameln ■ Ortschaften

Anteile aufgeteilt nach Betroffenheit 1.000 m
Radius



→ die betroffenen Ortsteile können – je nach Betroffenheit - zwischen 1.700 € bis 23.500 € jährlich erhalten
→ für Haverbeck würden ca. 9.800 €/a anfallen (vorbehaltlich der bestehenden Unsicherheiten)

Informationsveranstaltungen in Ortsräten zur Windenergie in Hameln

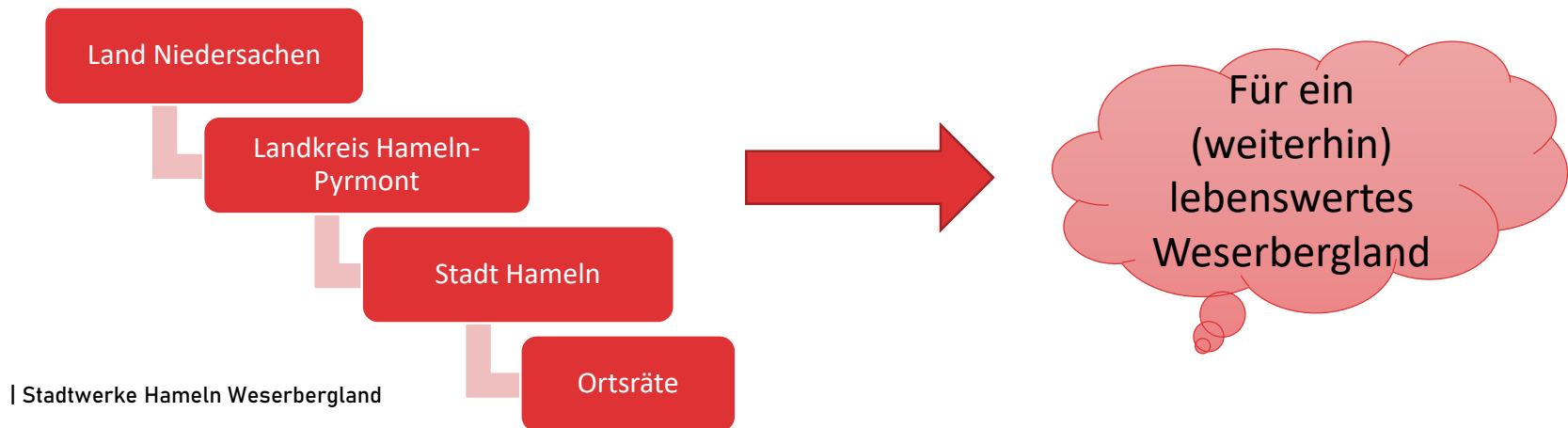


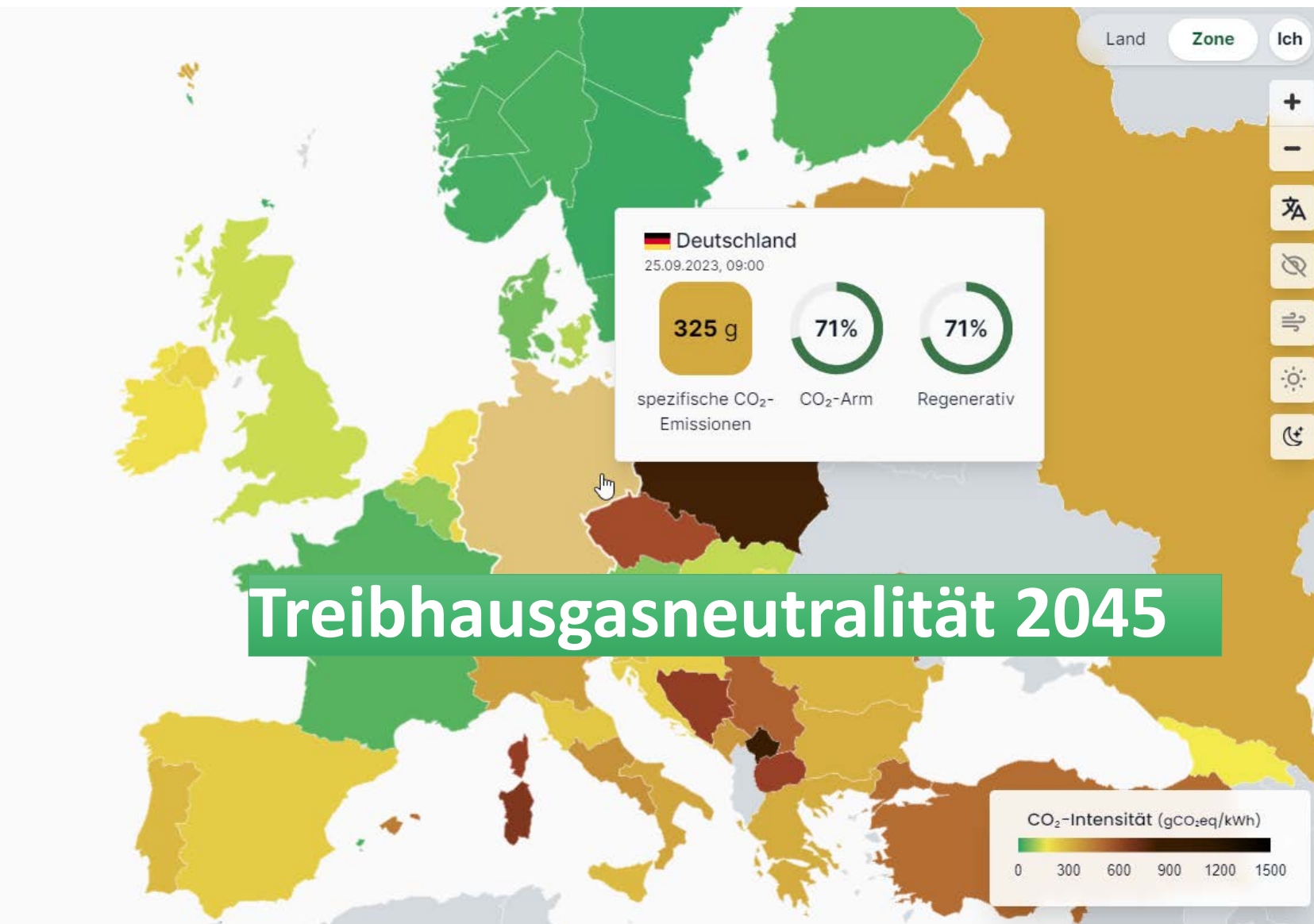
Tim Corinth
Prokurist, kaufmännische Leitung

Energiapolitische Rahmenbedingungen

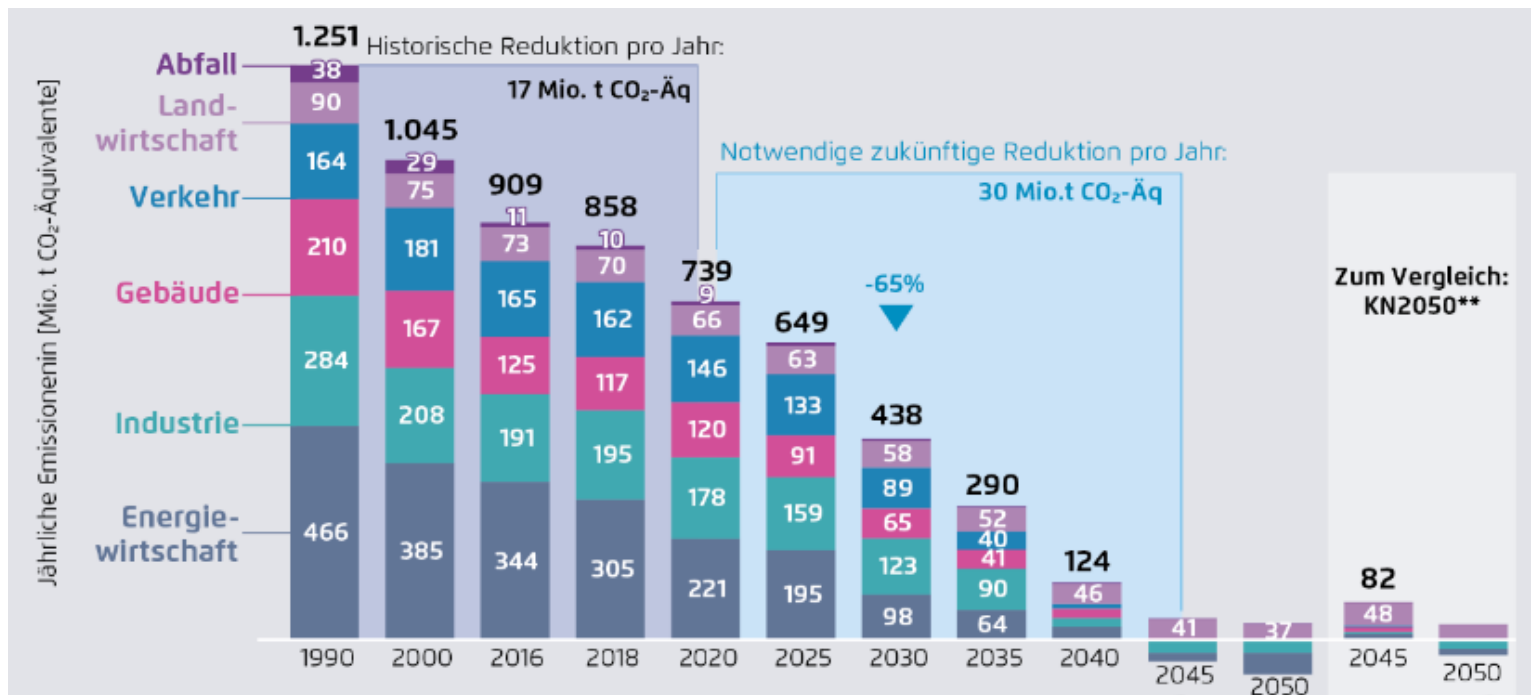
Oberstes Energiepolitisches Ziel: Erderwärmung reduzieren (Treibhausgasneutralität)

- Jährliche Weltklimakonferenz 198 Staaten (Pariser Klimaschutzabkommen 2015)
- EU durch Green Deal (Ziel 2050)
- Bundesrepublik Deutschland durch Klimaschutzgesetz (Ziel 2045); Kaskadenwirkung:





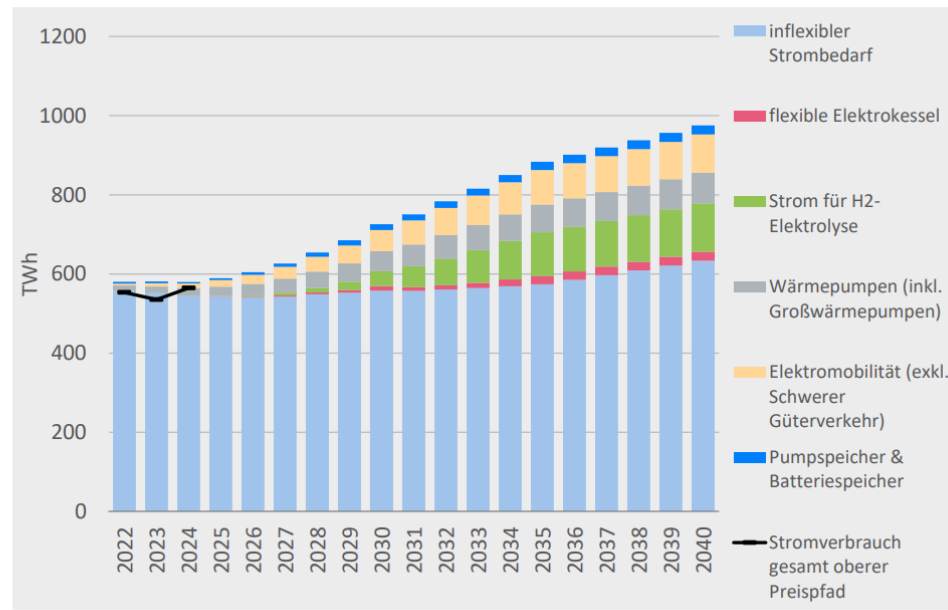
Pfad zur Zielerreichung 2045



Entwicklung des Strombedarfes in Deutschland

- Der Stromverbrauch nimmt ab Mitte der 20er Jahre deutlich zu.
- Treiber bis 2030 hierfür sind:
 - Elektromobilität (16 Mio. batterieelektrische Fahrzeuge)
 - Wärmepumpen (6,5 Mio. Stück)
 - Wasserstoffproduktion (37 TWh)
- Im Szenario des oberen Preispfades kommt es bis 2024 zu einem tieferen Stromverbrauch aufgrund von Produktionsausfällen durch Gasknappheit.

Quelle: BMWI Energiedaten, Prognos



Steigerung des Strombedarfes bis 2040 um 66 %

Strompreisprognose vbw / Prognos AG 2022

Die Transformation zu einem dekarbonisierten Energiesystem erfordert erhebliche Veränderungen.

Ausbau EE und Finanzierung

- PV
- Wind Onshore
- Wind Offshore

Zubau gesicherter Leistung

- Zunächst flexible Gaskraftwerke (Gasmotoren, Gasturbinen, GuD) H2-ready
- Spätere Umstellung auf Wasserstoff

Flexibilisierung des Gesamtsystems

- Flexibilitäten Erzeugung
- Speicherlösungen (Batteriespeicher, Gasspeicher, zentral / dezentral)
- Demand Side Management

Vorzeitiger Kohleausstieg, „idealerweise bis 2030“

- Ausstiegsregelung ?
- Reservelösungen für Kohlekraftwerke ?

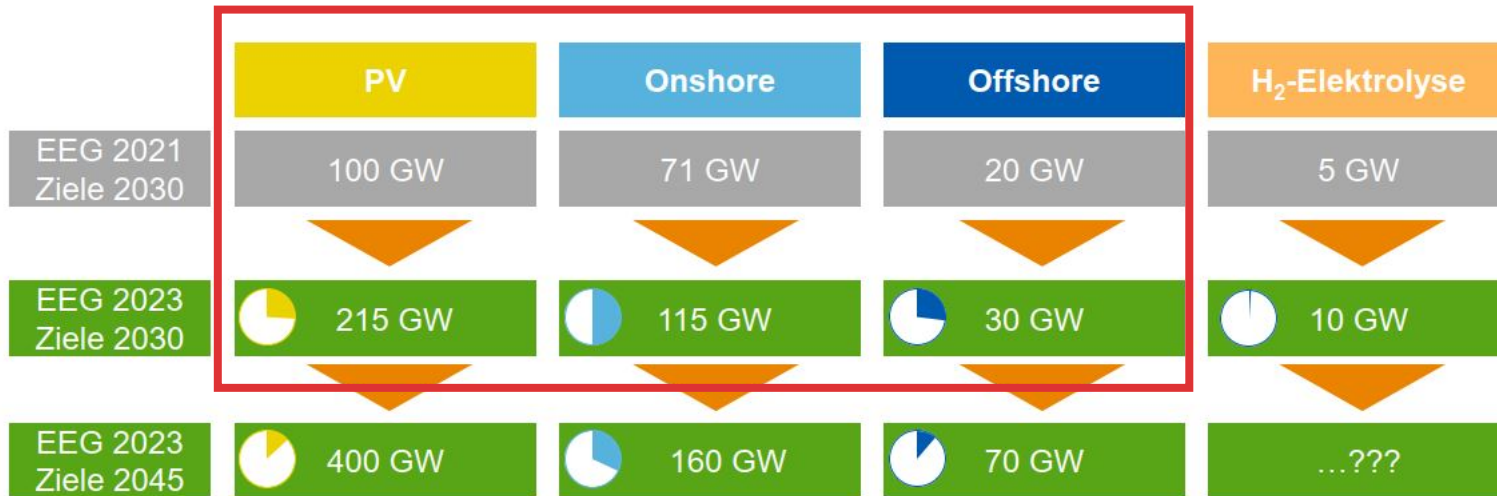


Schwerpunkt: Ausbau der Erneuerbaren

- Der Technologie-Wettbewerb des Erneuerbare-Energien-Gesetzes kennt zwei Sieger: Windkraft und Photovoltaik
- Sie sind die kostengünstigsten Technologien und haben das größte Potenzial
- Alle anderen Technologien sind entweder deutlich teurer, bzw. haben nur begrenzte Ausbaupotenziale (Wasser, Biomasse/Biogas, Geothermie)
- Wind und PV sollten parallel ausgebaut werden, denn sie ergänzen sich gegenseitig: In der Regel weht der Wind dann, wenn die Sonne nicht scheint – und umgekehrt

EE-Ausbau: Höher. Schneller. Weiter.

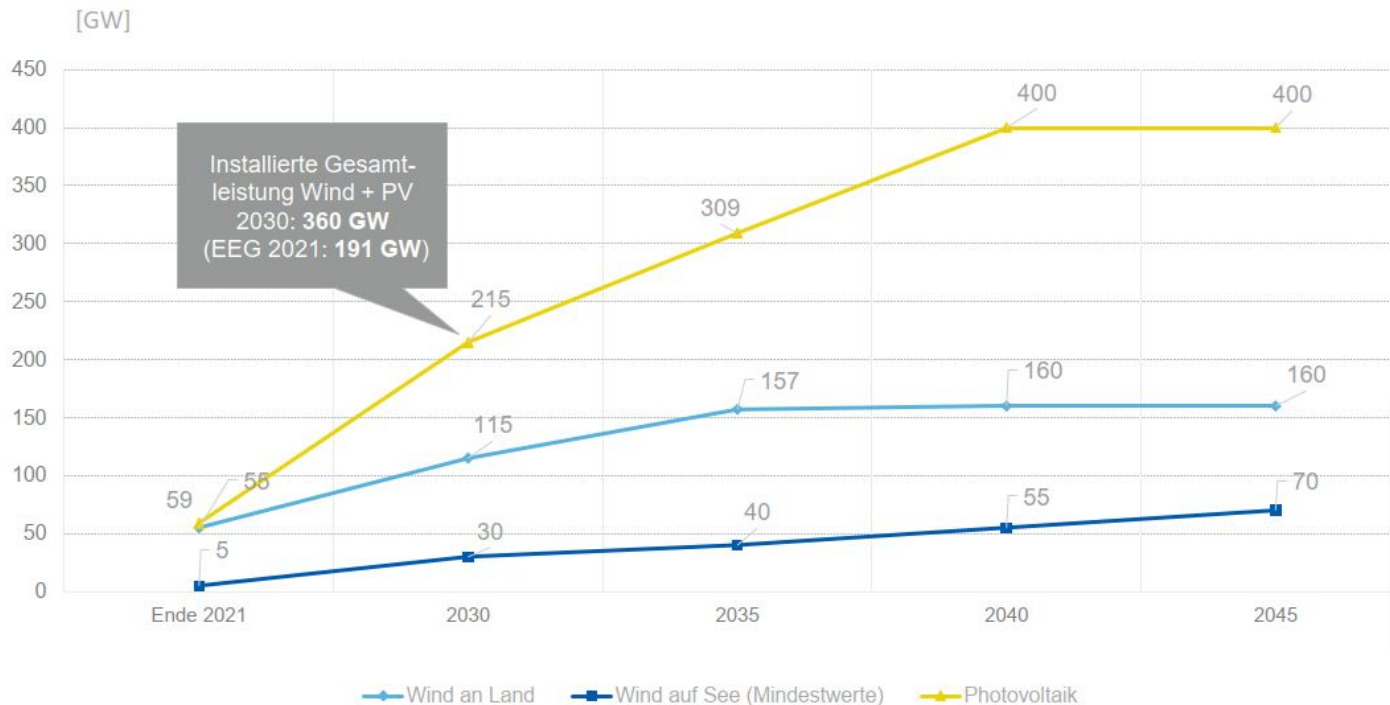
+ 88 % bis 2030



- Bedarf an Projekten ist sicher! ... Mehr als je zuvor ...
- Schnellere Verfahren, mehr Fläche, mehr Personal, geringere Abstände
- EEG-Historie: Gesetzgeber reagiert auf schlechtere Marktbedingungen
- Z.B. bei Kosten: Anpassung Höchstwerte (Wind, PV)

Positive Impulse aus Politik ... Geplante Ausbaupfade

Ein starker Anstieg ist geplant, insgesamt sollen in 2030 rund 600 TWh EE-Strom in Deutschland erzeugt werden.



Erreicht
2000 – 2022:
132 GW Leistung
bzw. Zubau von
6 GW pro Jahr

Ziel 2045:
630 GW Leistung
bzw. Zubau von
22 GW pro Jahr

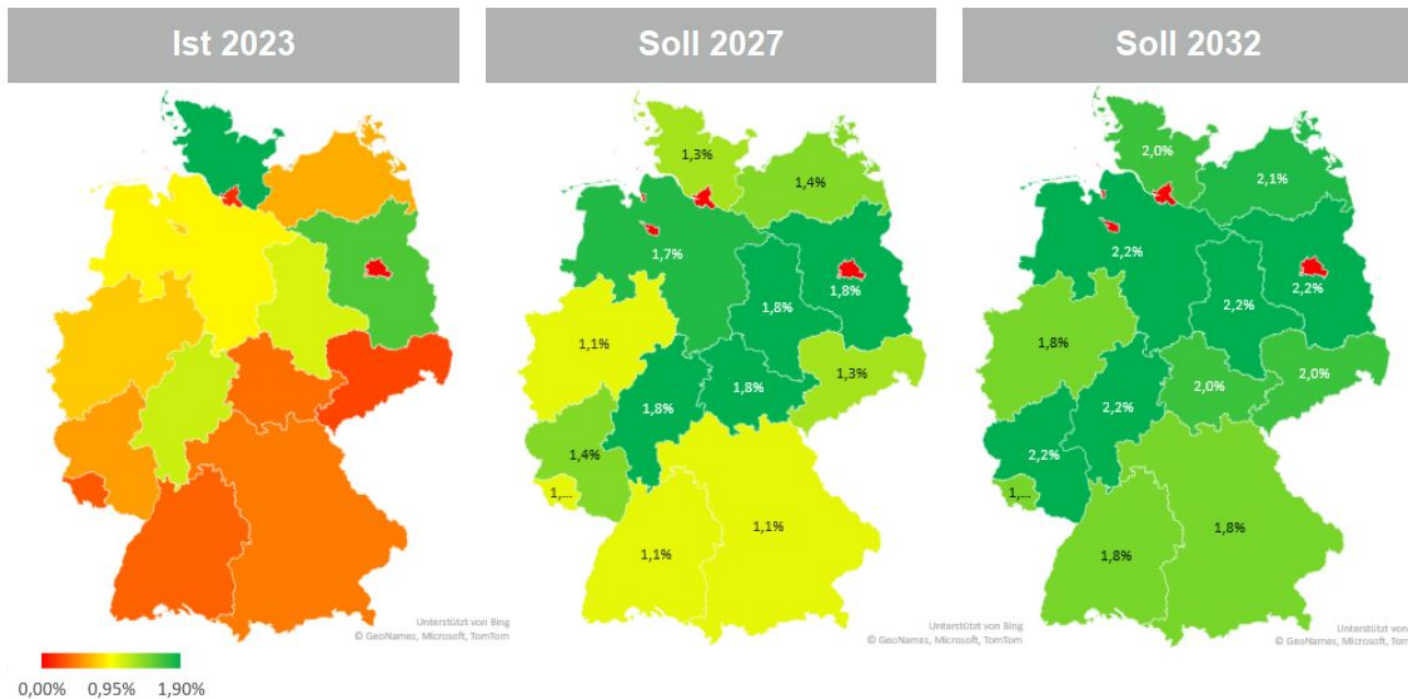
EBENE: Bundes- und Landesregierung

Wie soll die Umsetzung der Ausbaupfade gelingen?

- Die [Planungs- und Genehmigungsverfahren](#) von Wind-, Solarparks und Stromnetzanbindungen werden durch verschiedene Gesetzesänderungen deutlich beschleunigt.
- Mit dem „[Wind-an-Land-Gesetz](#)“ müssen die Länder bis zum Jahr 2032 rund zwei Prozent ihrer Landesfläche für Windkraft ausweisen, um beim Ausbau der Windenergie verlässlich ans Ziel zu kommen.
- Das „[Windenergie-auf-See-Gesetz](#)“ schafft die Voraussetzungen für einen deutlichen Ausbau der Offshore-Windenergie – bis zum Jahr 2030 auf mindestens 30 Gigawatt und bis 2045 auf mindestens 70 Gigawatt.
- Die [Photovoltaik-Strategie](#) soll die Energiegewinnung aus der Sonne weiter voranbringen. Ziel ist es, den Zubau von Solaranlagen deutlich zu beschleunigen – bis 2026 auf jährlich 26 Gigawatt. Zum Vergleich: 2022 lag der Zubau bei etwas mehr als sieben Gigawatt.
- Überarbeitung des EEGs mit dem [Solar-Paket I 2024](#)

Ist-Soll-Vergleich Flächenausweisung für Windenergie

WindBG und WindaLG. Umsetzung liegt bei den Bundesländern.



| Stadtwerke Hameln Weserbergland

Implementierung des Wind-an-Land-Gesetzes

Potenzialanalysen für Windenergieflächen wurden in Niedersachsen und NRW durchgeführt. In beiden Bundesländern wurde erkannt, dass die Flächenziele früher erreicht werden können.

Neue Potentialanalysen für die Flächenausweisung



Erläuterung

- **Niedersachsen**
 - 7,2 % der Landesflächen prinzipiell für Windkraft geeignet
 - WaLG Ziel: 2,2 % bis 2032
 - Kommunale Rückmeldung: 2,5 % schon 2026 möglich
 - Flächenziele können früher erreicht werden
- **Nordrhein-Westfalen**
 - 3,7 % der Landesflächen prinzipiell für Windkraft geeignet
 - WaLG Ziel: 1,8 % bis 2032
 - Flächen sollen bis 2025 ausgewiesen werden → 7 Jahre vor ursprünglicher Zielsetzung
 - Regionen werden durch Änderungen des Landesentwicklungsplans dazu verpflichtet
 - Windenergie auch in Industrie- und Gewerbegebieten möglich

Erreicht
im LK HM-PY:
0,45 %
im Stadtgebiet:
0,2 %

Ziel 2026
im LK HM-PY:
0,82 %
im Stadtgebiet:
ca. 0,9 %

EBENE: Landkreis Hameln Pyrmont

- Arbeitskreis Wind & Sonne
- Gebietsausweisung bis spätestens 2026
- Landesraumordnungsprogramm
- Ausbau Windenergie (Erreichung des Flächenziels durch Neuausweisung der Windenergie im Landkreis Hameln-Pyrmont von 0,45 % auf 0,82 %)
- PV-Freiflächenanlagen durch die Kommunen

Ziele von Stadt und Stadtwerken

Stadt Hameln / Stadtwerke Hameln Weserbergland

Klimaschutzkonzept = Ziel Klimaneutralität 2035

- Erhalt der Versorgungssicherheit
- Gebäudesanierung voranzutreiben
- Bezahlbare Energiepreise bei steigendem Energiebedarf
- Ausbau erneuerbarer Energien in Eigenregie (Wind und PV)
 - Mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern
 - Mehr Unabhängigkeit von Lieferungen aus dem Ausland
 - Mehr Unabhängigkeit von Preissprüngen an der Energiebörse



Rollen

STADT HAMELN

Verantwortliche für
Erreichung der
Klimaschutzziele

Genehmigungsbehörde

JUWI/LANDWIND/ Landwirt Hake

Projektierer

Investor / Anlagenbetreiber

STADTWERKE

Gestalter der
Energiewende vor Ort

Stromlieferant

Investor / Anlagenbetreiber

Maßstäbe für die Stadtwerke in Sachen Wind

Lösungen zur Energiewende nicht einflusslos und reaktiv, sondern aktiv gestalten

- Wirtschaftlich: Energie muss – für alle – bezahlbar bleiben
- Für betroffene Bürger*innen zusätzlich extra Windstromtarif für mehr Profit und Akzeptanz vor Ort
- Eingriffe in die Natur genau prüfen, auf ein Minimum beschränken und (über-)kompensieren
- Einfluss auf die Wohnbebauung durch Abstand 3fach der Gesamthöhe der Windenergieanlagen absichern und Lärm-/Schattenwurf minimieren

Strompreismodell

Vorteile der Bevölkerung in Hameln und Umgebung im Allgemeinen:

- ✓ EEG-Förderung an Stadt Hameln für Projekte der Stadt und Dorfgemeinschaften

Windpark JUWI = ca. 90 – 110 T€ pro Jahr (3 WEA)

Windpark Landwind = ca. 180 – 220 T€ pro Jahr (6 WEA)

Vorteile für die „betroffene“ Bevölkerung im Speziellen durch STWHW:

- ✓ Abschlag auf den regulären Strompreis als „Wind-Bonus“
- ✓ Über Mindestabschlag hinaus Marktpreisbeteiligung



Vielen Dank!

Kontakt:

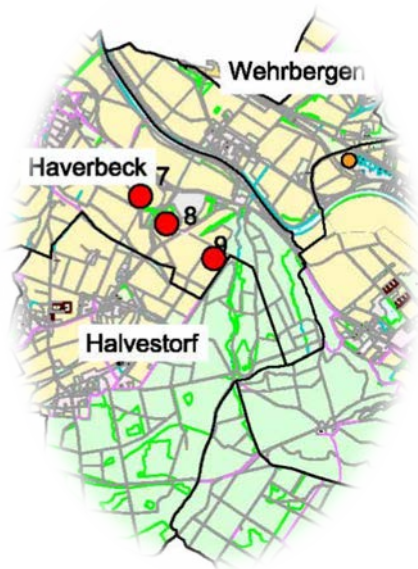
Tim Corinth

Prokurist, kaufmännischer Leiter

05151 788 241

corinth@stwhw.de

4. Cluster West





Windpark Haverbeck-Helpensen

Informationen Ortsratssitzung 25.09.2023

Windpark Haverbeck-Helpensen

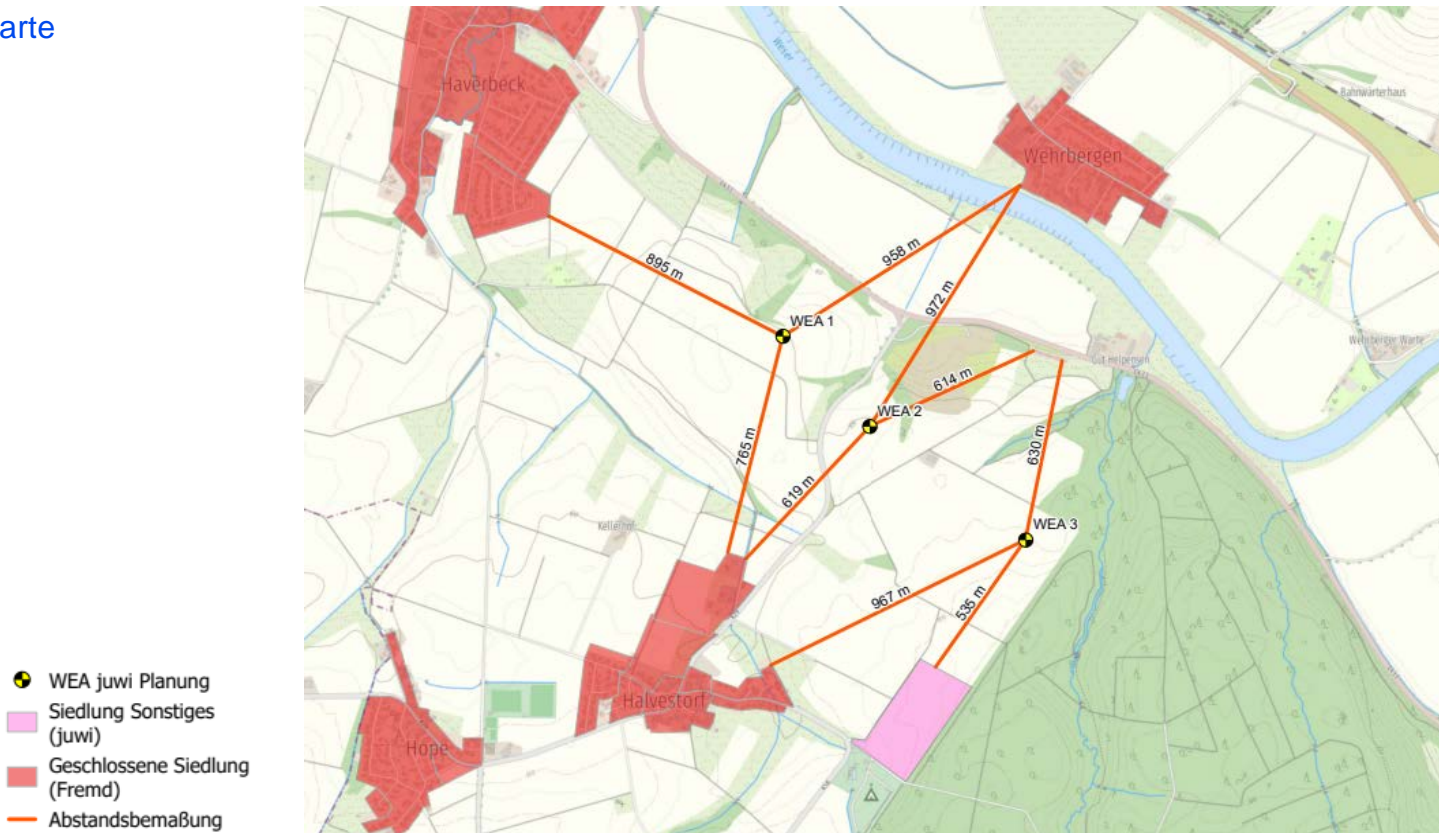
Windparksteckbrief

- Windparkkonzept mit bis zu 3 Windenergieanlagen des Typs V162 mit jeweils
 - einer Nennleistung von 7,2 MW
 - einem Rotordurchmesser von 162 m
 - einer Nabenhöhe von 169 m (2x) / 119 m (1x)
 - einer Gesamthöhe von 250 m (2x) / 200 m (1x)
- Prognostizierter Nettoparkertrag: rund **50.000.000 kWh** im Jahr (aktuelle Prognoseberechnung inkl. Abschlägen, → *Änderungen möglich*)
- Windpark deckt Stromverbrauch von rund **14.300** (Durchschnitt 4-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh) Privathaushalten und spart jährlich ca. **37.500 Tonnen CO₂-Emissionen** ein



Windpark Haverbeck-Helpensen

Übersichtskarte

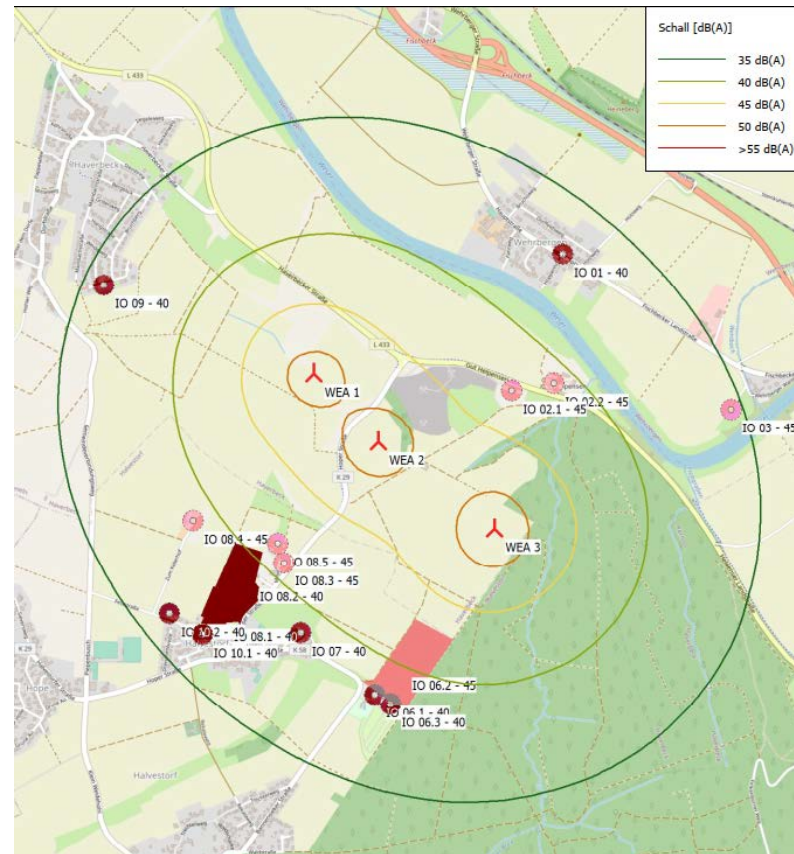


Windpark Haverbeck-Helpensen

Schallausbreitung (Prognose)



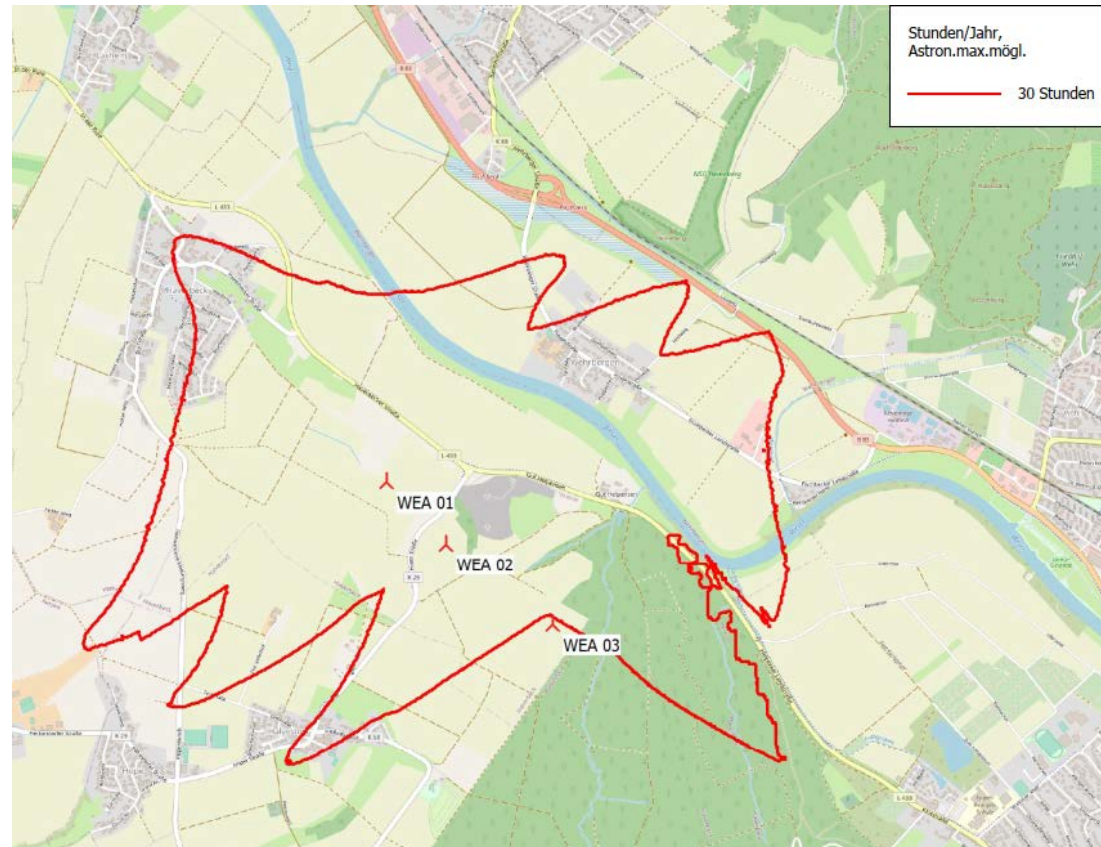
Quelle: BWE



Windpark Haverbeck-Helpensen

Schattenwurf (Prognose)

- Vorgabe LAI-Hinweise 2020
- Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz
- Deutschlandweit gültig
- astronomisch maximal mögliche Beschattungsdauer nicht mehr als **30 Stunden** / Kalenderjahr - darüber hinaus nicht mehr als **30 Minuten** / Kalendertag
- meteorologische Beschattungsdauer liegt bei ca. **8 Stunden** / Kalenderjahr
- Lösung: Schattenabschaltautomatik



Windpark Haverbeck-Helpensen

Visualisierung



Windpark Haverbeck-Helpensen

Visualisierung





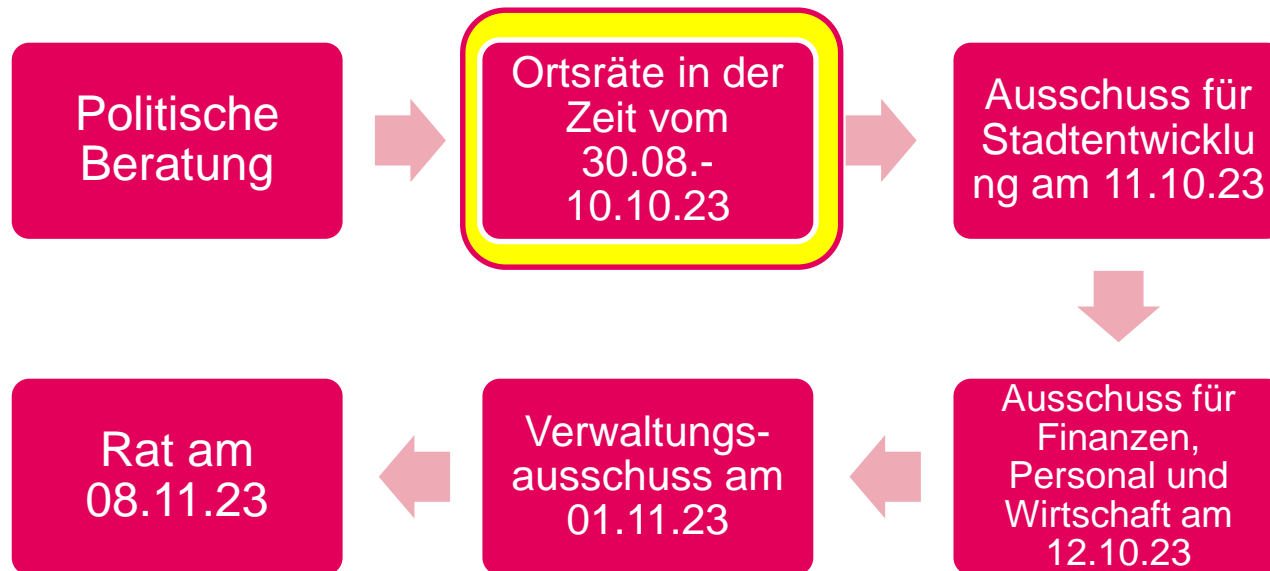
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartnerin:

Nadine Morgalla
Projektleiterin Wind
Tel.: 0511 123 573-676
Mobil: 0162 2958965
nadine.morgalla@juwi.de



Ausblick:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!